

[Ein Einwohner von Kramatorsk arbeitete mit dem FSB zusammen und hatte die Stadt im Visier](#)

03.06.2022

Ein Einwohner von Kramatorsk wurde wegen des Verdachts der unbefugten Verbreitung von Informationen über den Einsatz der Streitkräfte der Ukraine angezeigt und in Gewahrsam genommen. Dies teilte das Büro des Generalstaatsanwalts der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Einwohner von Kramatorsk wurde wegen des Verdachts der unbefugten Verbreitung von Informationen über den Einsatz der Streitkräfte der Ukraine angezeigt und in Gewahrsam genommen. Dies teilte das Büro des Generalstaatsanwalts der Ukraine mit.

Den Ermittlungen zufolge installierte der Mann im März 2022 die Anwendung Zello auf seinem Mobiltelefon und registrierte sich dort mit dem Ziel, Vertretern der Russischen Föderation und der von ihr kontrollierten illegalen bewaffneten Gruppen Informationen über den Standort ukrainischer Truppen zu liefern.

Zwischen März und 26. April 2022 übermittelte der Verdächtige Informationen über den Beschuss von Kramatorsk an russische Vertreter.

Darüber hinaus wurde er von einem Mitarbeiter des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes beauftragt, den Standort von Räumlichkeiten und militärischer Ausrüstung der ukrainischen Streitkräfte auf dem Gelände einer der Militäreinheiten in Kramatorsk zu ermitteln. Der Mann trug die gesammelten Daten in eine Karte ein, schickte sie an den FSB-Offizier und gab dem Feind die Koordinaten des Standorts der Militäreinheit der Streitkräfte der Ukraine, woraufhin ein Raketenangriff auf sie erfolgte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.